

starnews

Sommer 06

AKTUELLES

→ Über den Berg: Mont-Soleil
Open Air Festival

WATER NEWS

→ Mit Biber:
Infozentrum Aarberg

SUN NEWS

→ In der Praxis: Swisscom
Lehrlinge als Solaringenieure

WIND NEWS

→ Trotz Blitz: Windturbinen
müssen exponiert sein

A PROPOS

→ Unser Strom:
Hier kommt er her

AKTUELLES

→ Mont-Soleil Open Air 2006

Ende August findet erneut das Mont-Soleil Open Air Festival statt. Dies, obwohl die Organisatoren mit argen finanziellen Problemen zu kämpfen hatten. «starnews» sprach mit Patrick Tanner, Mitglied des Organisationskomitees.

star news: Das Mont-Soleil Open Air Festival musste finanzielle Schwierigkeiten überwinden. Wie ist Ihnen das gelungen?

Patrick Tanner: Wir standen vor der Alternative, entweder die Bilanz zu deponieren oder zu kämpfen. Angesichts der Unterstützung einer ganzen Region sowie der BKW entschieden wir uns für Letzteres. Heute besteht nur noch ein kleiner Fehlbetrag. Um zu sparen, haben wir die Konzerte auf der 1to1 energy Windbühne reduziert. Zudem wird jede Ausgabe reiflich abgewogen. Aber Wunder gibts natürlich nicht. Der Erfolg eines Open-Airs hängt stark vom Wetter ab. Deshalb hoffen wir, dass die Sonne dieses Jahr unser Überraschungsgast sein wird.

Die Open-Air-Konkurrenz ist gross. Warum sollte ein Konzertbesucher ausge-rechnet ans Mont-Soleil kommen?

Wir haben eine Reihe von Trümpfen! Als Bergfestival auf 1200 m ü. M. sind wir eingebettet in die magische Natur zwischen der Chasseral-Kette und den Freibergen. Man erreicht uns mittels einer sympathischen Standseilbahn, die Atmosphäre ist familiär. Und nicht zuletzt schätzen es unsere umweltbewussten Gäste, das erste europäische Festival zu besuchen, das seine Energie ausschliesslich mit Ökostrom deckt.

Wie geht man eigentlich auf die bekannten Künstler zu?

Da gibts keine Regel. Unser Programmverantwortlicher beginnt mit einer sehr langen Liste von Künstlern, die sich wegen der Werte, die sie vertreten, oder wegen ihrer Persönlichkeit für unser Festival interessieren könnten. Dann gehts darum, die Verfügbarkeit und den Preis abzuklären, danach überlegt man sich, ob die für einen bestimmten Abend geplanten Acts zueinander passen. Erst wenn all das abgeklärt ist, nimmt man Kontakt auf.

Der Familientag am Sonntag ist immer auf Gegenliebe gestossen. Wird er weiterhin



Mont-Soleil OpenAir 2005, Heather Nova

stattfinden?

Ja, der ist uns wichtig. Dieses Jahr wird er in neuer Form ablaufen, mit Konzerten auf der Hauptbühne.

Welche Bedeutung hat es für Sie, dass das Festival ausschliesslich mit 1to1 energy wind star versorgt wird?

Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig. Als Nachbarn der Windanlagen auf dem Mont-Crosin und Mont-Soleil scheint es uns logisch, von dort Energie zu beziehen. Wir versuchen aber auch sonst, die Umwelt zu respektieren. Es gibt ein Abfallmanagement, Taxen für das Parking, Gratistransporte – eine ganze Umweltcharta.



Patrick Tanner ist Mitglied des Organisationskomitees des Festivals und zuständig für Administration und Finanzen. Der 27-jährige Ökonom ist Lehrer und Geschäftsführer der ID3A GmbH. Die in Saint-Imier beheimatete Event-Agentur deckt ihren gesamten Elektrizitätsverbrauch mit Windstrom ab.

Das Mont-Soleil-Festival oberhalb von Saint-Imier findet dieses Jahr vom 25. bis 27. August statt. Der Eintrittspreis wird rund CHF 40.— pro Abend betragen. Mehr Infos unter www.montsoleil.ch

Ein heisser Event-Sommer mit 1to1 energy

Egal wie das Wetter wird: Dank 1to1 energy sorgen Sonne, Wind und Wasser für einen heissen Sommer.

Beachvolleyball Worldtour in Gstaad, Gurtenfestival, Happening Lyss und Mont-Soleil Open Air: Vier wunderbare Sommerevents versprechen unvergessliche Momente und beste Unterhaltung. Wussten Sie, dass alle Anlässe zu 100 Prozent auf 1to1 energy Ökostrom setzen?

Ein Überblick:

1to1 energy grand slam (20.–27. 6.): Die Beachvolleyball-Weltelite trifft sich in Gstaad. Infos: www.beach-worldtour.ch

Ökostrom-Engagement: Das Turnier wird ausschliesslich mit Sonnenstrom (1to1 energy sun star) versorgt.

23. Gurtenfestival (13.–16.7.): Hitparadenstürmer und Geheimtipps. Infos: www.gurtenfestival.ch
Ökostrom-Engagement: Das Gurtenfestival wird zum zweiten Mal mit 100 Prozent Ökostrom betrieben.

1to1 energy happening lyss

(27. 7.–12.8.): Kino und Musik - Doppeltes Open-Air in Lyss. Infos: www.1to1energy-happening.ch
Ökostrom-Engagement: Das happening lyss wird mit 100 Prozent Ökostrom aus Wasserkraft (1to1 energy water star) versorgt.

10. Mont-Soleil Open Air Festival

(25.–27.8.): Premiere und Jubiläumsparty im Jura. Infos: www.montsoleil.ch. Ein Ökostrom-Engagement: Das Open Air wird zu 100 Prozent mit Windenergie (1to1 energy wind star) von den Turbinen des Windkraftwerks auf dem benachbarten Mont-Crosin betrieben.

Informationen zum Engagement von 1to1 energy und weitere Details zu den Events: www.1to1energy.ch

→ Besucherzentrum Aarberg wird ausgebaut

Seit vier Jahren finden im Wasserkraftwerk Aarberg regelmässig Führungen statt. Nun wird in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischen Museum Bern ein eigentliches Infozentrum erstellt.

Während der Führungen wird dem Besucher das Wasserkraftwerk auf eindrückliche Art und Weise präsentiert. Die einzelnen Bestandteile der Anlage können auf einem Rundgang ausführlich besichtigt werden. Die von fachkundigen Führerinnen und Führern vermittelten Erklärungen stossen auf reges Interesse. Als Zentrum dieser Führungen stand mit dem Kuppelzelt bisher ein Provisorium zur Verfügung. Diese Lösung soll nun durch eine definitive Lösung in den Räumlichkeiten des Kraftwerkes ersetzt werden.

Die Einrichtung dieses Besucherzentrums wird mit Hilfe eines kompetenten Partners umgesetzt: des Naturhistorischen Museums Bern. Dabei profitieren wir nicht nur vom Ausstellungs-Know-how, sondern auch vom vorhandenen Wissen zum Thema Biber. Die Profis des Naturhistorischen Museums werden die Ausstellung massgeblich mitgestalten, sodass in Aarberg ein eigentliches Biber-Kompetenzzentrum entstehen wird.



Wasserkraftwerk Aarberg

Neben Information und Unterhaltung rund um den Biber besteht das Ziel auch darin, der Bevölkerung die nachhaltige Nutzung der Wasserkraft näher zu bringen und das Engagement der BKW und ihrer 1to1-Partner zu kommunizieren. Die Zertifizierung des Werks, die Ökostrommarke 1to1 energy water star, aber auch die realisierten Renaturierungen rund ums WKW stehen im Zentrum.

Die neuen Räumlichkeiten werden Anfang 2007 zur Verfügung stehen. Die BKW FMB Energie AG rechnet mit einem Besuchervolumen von rund 5000 Kunden, Schülern und weiteren Interessenten. Bis zum Ende des Umbaus wird ein Provisorium eingerichtet, so dass die Führungen ohne Unterbrechung weitergeführt werden können.

Besuchen Sie uns

- Ganzjährig Führungen
- Voranmeldung obligatorisch
- Dauer ½ bis 2 Stunden
- Gruppengrösse Mind. 6 Personen
- Empf. Alter Kinder ab 6 Jahren
- Preise kostenlos

EnergieSpur

Auf den anschaulichen Tafeln beim Wasserkraftwerk erfahren Sie mehr über Herstellung und Verbrauch von Energie.

Die EnergieSpur können Sie auch ohne Führung besuchen.

Auskunft und Beratung
Tel. 0844 121123 oder
infobern@bkw-fmb.ch

→ Velofahren rund um Aarberg

Der Sommer lockt. Die Menschen zieht es hinaus. Frische Luft einatmen, bewegen, auftanken. Wir haben einige Aktivitäten herausgepickt, die Sie in der Region Aarberg ausüben können. Lassen Sie sich inspirieren.

Mit dem Bike zum Wohlensee

Wer auf der immer neuen Suche nach knackigen Singletrails ist, braucht nicht unbedingt jedesmal den Weg in die Hochalpen unter die Räder zu nehmen. Das Mittelland mit seinen bewaldeten Hügeln hat alles zu bieten, wovon BikerInnen träumen. Die Rundstrecke von Aarberg zum Wohlensee und zurück über den Frienisberg ist dafür ein eindrückliches Beispiel.



Anforderungen

| | |
|----------------|---------|
| Kondition | leicht |
| Technik | leicht |
| Höhendifferenz | 410 m |
| Distanz | 25,2 km |

Mehr Infos/Routenbeschreibung/
Karte: www.drei-seen-land.ch



Die vier Swisscom-Lehrlinge mit Dr. Martin Pfisterer (BKW, links), Christoph Kiser, Gabriel Zigerli, Adrian Gasser, Juan Miguel Pérez, Bundespräsident Moritz Leuenberger und Anton Scherrer (Swisscom, rechts)

→ Lehrlinge bauen Solarkraftwerk

Vier Lernende haben weitgehend in Eigenregie innert 6 Monaten auf dem Dach des Swisscom-Hauptsitzes in Worblaufen ein Solarkraftwerk erstellt. Die Anlage, knapp 80 m² gross, leistet 10 kW. Dies entspricht dem Strombedarf von fünf Grossraumbüros.

Am 28. April war für vier Swisscom-Lernende der grosse Moment: Unter tatkräftiger Mithilfe von Bundespräsident Moritz Leuenberger vollendeten Gabriel Zigerli, Adrian Gasser, Christoph Kiser und Juan Miguel Pérez «ihr» kleines Solarkraftwerk. In sechsmonatiger Arbeit hatte das Quartett auf dem Dach des Swisscom-Hauptsitzes in Worblaufen eine Photovoltaik-Anlage zur Produktion von Solarstrom erstellt.

Projektleiter Adrian Gasser schwärmte von der Arbeit mit den Jugendlichen:

«Es war enorm spannend. Wir mussten mit diversen Parteien Vertragsverhandlungen führen, waren in die Planung involviert und am Schluss in den Aufbau, bei dem wir Unterstützung von weiteren Lernenden erhielten. Es ist faszinierend, dass man mit relativ geringem Aufwand etwas zum Umweltschutz beisteuern kann.»

Die vier Lernenden (mit Ausnahme von Mediamatiker-Lehrling Zigerli sind alles angehende Elektroniker) hatten sich für das im Intranet ausgeschriebene Projekt beworben und die Chance gepackt, sich aktiv neues Wissen zu erwerben. Die Photovoltaik-Anlage in Worblaufen ist bereits die zweite ihrer Art auf einem Gebäude der Swisscom AG. Für die Premiere hatte vor Jahresfrist eine Gruppe Lernender in Zürich gesorgt.

Für das Telekommunikationsunternehmen, dessen inzwischen ISO-zertifizierte Bemühungen im Bereich Umweltmanagement seit 1996 andauern, geht es mit solchen Projekten nebst der Förderung von neuen erneuerbaren Energien auch um die Sensibilisierung der Lernenden. Swisscom-CEO Carsten Schloter meinte: «Für uns ist eine sichere und ökologisch verträgliche Stromversorgung essenziell. Deshalb fördert Swisscom erneuerbare Energien. Dies zusammen mit unseren Lernenden zu tun, ist doppelt zukunftsgerichtet, weil wir dadurch Solarstrom gewinnen und die Lernenden für erneuerbare Energien sensibilisiert werden.»

→ Sonnenenergie live

Die meisten modernen Solaranlagen werden aus Kostengründen fernüberwacht. Die BKW macht die dabei entstehenden Daten öffentlich zugänglich.

Unter www.bkw-fmb.ch finden sich Live-Bilder von den Anlagen, zusammen mit Informationen zur aktuellen Leistung. Mit dieser Online-Datenübermittlung von den Solaranlagen wird allen interessierten Personen die Möglichkeit gegeben, die für die Sonnenenergienutzung massgeblichen Einflussparameter zu studieren. Dabei zeigen sich auch die Unterschiede zwischen den Anlagen. Beispielsweise wird sofort klar, warum die Energieproduktion im Winterhalbjahr auf dem Mont-Soleil bedeutend besser ist als im Stade de Suisse: Die nebelfreie Lage und die für das Winterhalbjahr günstigere Geometrie der An-



Solaranlage Stade de Suisse

lage Mont-Soleil führen zu wesentlich besseren Erträgen. Zudem hat die durch die Architektur vorgegebene geringe Neigung der Solarpanels auf dem Stade de Suisse zur Folge, dass im Winter Einbussen wegen der Schneebedeckung in Kauf genommen werden müssen.

Die Datenübermittlung wird rege benutzt. Verschiedentlich gab es schon Rückmeldungen von Leuten, die sich lediglich vor einem Ausflug in den Berner Jura über das Wetter informieren wollten und sich dann aber in das Studium der Sonnenenergie vertieft haben.



Was ist ein Blitz?

Über die genauen Abläufe beim Entstehen eines Blitzes wird heute noch geforscht. Seit den im wörtlichen Sinn haarsträubenden Drachen-Experimenten, welche der spätere amerikanische Präsident Benjamin Franklin im Jahre 1752 durchführte, hat man in Sachen Blitz aber dazugelernt. Inzwischen weiss man, wie oft Blitze über den Himmel zucken (weltweit rund hundertmal pro Sekunde), wie heiss sie sind (bis zu 30'000° C) und wie schnell sie sich entladen (bis zu 150'000 km/h). Das Phänomen Blitz ist und bleibt äusserst interessant. Aber von eigenen Experimenten im Stile Franklins möchte ich dringend abraten.

Dr. Stefan Kunz, METEOTEST, Bern.



Naturschauspiel und Gefahr

Die Windturbinen der JUVENT sind einer Blitzgefahr ausgesetzt, welche jene im Mittelland um ein Vielfaches übersteigt. Die Möglichkeiten, die Anlagen zu schützen, sind begrenzt.

In der Schweiz sind nur ausgesprochen exponierte Standorte für die Windenergienutzung geeignet. In erster Linie kommen Kretenlagen in Frage. Aber auch an solchen Standorten muss der Rotor möglichst hoch über dem Boden angebracht werden, weil dieser den Wind stark abbremst. So vorteilhaft sich eine optimierte Windexposition auf den Ertrag auswirkt, so nachteilig wirkt sie sich auf die Blitzgefahr aus.

Natürlich gibt es Möglichkeiten, die Windturbinen vor Blitzschlag zu schüt-

zen. So verfügen unsere Windturbinen über Blitzfänger an jeder Rotorblattspitze, welche über ein im Rotorblatt angeordnetes Kupferkabel geerdet sind. Trotzdem ist es auf dem Mont-Crosin auch schon vorgekommen, dass ein Blitz mit derartiger Wucht in ein Rotorblatt eingeschlagen hat, dass sich die darin eingeschlossene feuchte Luft durch die Hitze explosionsartig ausdehnte. Das führte zu einem Aufplatzen des aus glasfaserverstärktem Kunststoff gefertigten Rotorblatts. Um eine Rissausdehnung zu verhindern, musste die Turbine abgestellt und der Schaden durch den Hersteller behoben werden.

→ Windturbinen im Meer

Aus dem Weltraum konnte die Blitzaktivität rund um den Globus gemessen und kartografiert werden. Demzufolge haben Blitze sozusagen Vorlieben: Besonders oft kracht es über Zentralafrika, dem Himalajamassiv und Florida.

Die ruhigsten Zonen befinden sich über den Polen und auf offenem Meer. Dies ist jedoch nicht der Hauptgrund, Windturbinen dort aufzustellen. Vielmehr nutzen so genannte Offshore-Anlagen – welche einige Kilometer vor der Küste installiert werden – Windgeschwindigkeiten, die bis zu 30% höher liegen als an der Küste. In Dänemark wurden bereits Anfang der Neunzigerjahre Pilot-Offshore-Windparks errichtet, um die mit diesem Konzept verbundenen Schwierigkeiten frühzeitig zu meistern. Der grösste dieser Art heisst «Horns Rev» und befindet sich vor der Westküste Dänemarks. Die Verhältnisse dort sind besonders günstig, da die insgesamt 80 Windturbinen auf einem



Der weltgrösste Offshore-Windpark: «Horns Rev» an der Westküste Dänemarks

Riff (dänisch: Rev) stehen, sodass sie dank der geringen Meerestiefe verhältnismässig einfach gebaut werden konnten.

Obwohl die Blitzhäufigkeit auf dem

Meer gering ist, kann beim Blitzschutz von Offshore-Windturbinen nicht gespart werden. Die Wucht und das Zerstörungspotenzial der Blitze sind auf dem Meer nicht kleiner als bei uns.

→ Transparenter Strommix

Nach einem Beschluss des Bundesrates trat die Änderung der Energieverordnung (EnV) zum 1.1.05 in Kraft. Dies hat unter anderem zur Folge, dass die Energieversorgungsunternehmen im Jahr 2006 erstmals ihren Strommix den Kunden deklarieren müssen, und zwar basierend auf den Werten des Kalenderjahres 2005.

Die Stromkennzeichnung und Ihr persönlicher Mix

Als Ökostromkunde haben Sie sich einen persönlichen Strommix zusammengestellt. Die Stromkennzeichnung wird jedoch den Gesamtbezug aller Endkunden deklarieren. Daher wird allen Kunden dieselbe Zusammensetzung ausgewiesen, ob sie sich nun mit Ökostrom engagieren oder den Standardmix beziehen.

Ihren persönlichen Strommix können Sie aber nach wie vor Ihrer Rechnung entnehmen oder auf einem Ökostromzertifikat zusammenstellen lassen. Dieses können Sie bei uns gratis beziehen; rufen Sie einfach an: 0800 121 121 oder benutzen Sie den Bestelltalon dieser Starnews-Ausgabe.

Impressum

Herausgeber: BKW FMB Energie AG, 3000 Bern 25
Redaktion: Leitung, Martin Reusser
E-Mail: starnews@1to1energy.ch
Telefon: 031 330 51 45
Text: freudiger text konzept
Layout: Kathrin Bühler
Druck: Benteli Hallweg Druck AG, Wabern



Mix
Produktgruppe aus vorbildlicher Waldwirtschaft und anderen kontrollierten Herkünften
Groupe de produits provenant de forêts bien gérées et d'autres sources contrôlées
Gruppo di prodotti provenienti da foreste gestite in modo sostenibile e da altre origini controllate
www.fsc.org Cert. no.
© 1996 Forest Stewardship Council

> Zusammenarbeit, die allen etwas bringt.

1to1 energy ist die Strommarke von rund 100 Energieversorgern aus den Kantonen Bern, Jura, Solothurn, Freiburg, Neuenburg und Baselland –inklusive der BKW FMB Energie AG.

Elektrizitäts- und Wasserversorgung **Aarberg**
Licht- und Wasserwerk **Adelboden** AG
Energieversorgung **Aegerten**
Genossenschaft Elektra **Aeschlen-Linden-Heimenschwand**
Einwohnergemeinde **Arch**, Gemeindeverwaltung
Elektra **Arni**
Elektrizitätsversorgung **Bargen**
Elektroanlagen **Bellmund**
Energie **Belp**
BKW FMB Energie AG **Bern**
Einwohnergemeinde **Biglen**
Gemeindeverwaltung **Blumenstein**
Gemischte Gemeinde **Brienzwiler**
Elektrizitätsversorgung **Brügg**
Einwohnergemeinde **Brügglen**
Energieversorgung **Büren** AG
Localnet AG **Burgdorf**
Einwohnergemeinde **Bütigen**
Commune de **Courchapoix**
Services industriels de **Delémont**
Elektrizitäts- und Wasserversorgung **Derendingen**
Commune de **Develier**
Elektrizitätsgenossenschaft **Diemtigen**
Einwohnergemeinde **Diessbach**
Elektrizitätsversorgung Stettler Fritz AG, **Eggiwil**
Elektra **Emmenmatt**
Elektra Äusseres Wasseramt, **Etziken**
Städtische Werke **Grenchen**
Elektrizitätswerk **Grindelwald** AG
Elektrizitätskommission **Grosshöchstetten**
Elektrizitätsgenossenschaft **Gsteig**

Einwohnergemeinde **Hessigkofen**
Energie- und Wasserversorgung **Ins**
Elektra Fraubrunnen, **Jegenstorf**
Einwohnergemeinde **Kallnach**, Betriebskommission
EnerCom **Kirchberg** AG
Genossenschaft Elektra **Koppigen-Willadingen**
Einwohnergemeinde **Küttigkofen**
Einwohnergemeinde **Kyburg-Buchegg**
Administration communale **La Neuveville**
EWL Elektrizitätswerk **Lauterbrunnen**
Bau- und Werkabteilung, Elektrizitätsversorgung,
Lengnau
Einwohnergemeinde **Ligerz**
Einwohnergemeinde **Lohn-Ammannsegg**
Einwohnergemeinde **Lüsslingen**
Energie Seeland AG ESAG **Lyss**
Einwohnergemeinde **Lüterkofen-Ichertswil**
EWR Energie AG **Meiringen**
Elektrizitätsgenossenschaft **Moosegg**
Service de l'électricité **Moutier**
Einwohnergemeinde **Mühledorf**
Einwohnergemeinde **Münchenbuchsee**,
Gemeindebetriebe
InfraWerke**Münsingen**
Einwohnergemeinde **Nennigkofen**
Stadt **Nidau**, Elektrizitätsversorgung
Energie- und Wasserversorgung, **Oberburg**
Einwohnergemeinde **Oberdiessbach**
Elektrizitätsanlage **Oberhofen**
Einwohnergemeinde **Oberwil b. Büren**
Elektrizitätsgenossenschaft **Oberwil i. Simmental**
Elektra Oekingen Halten, **Oekingen**

Einwohnergemeinde **Pieterlen**
Elektrizitäts- und Wasserversorgung **Port**,
Gemeindeunternehmung
Licht- und Kraftgenossenschaft **Richigen**
Elektrizitätsversorgung EV **Ried**
Elektrizitätsversorgung **Riggisberg**
Einwohnergemeinde **Rüti bei Büren**
Gemeindebetriebe **Safnern**
Services Techniques de la Municipalité, **Saint-Imier**
Société des Forces Electriques de La Goule,
Saint-Imier
Elektrizitätsgenossenschaft **Schangnau**
Einwohnergemeinde **Schnottwil**
Elektrizitätsgesellschaft **Schüpbach**
Elektra **Schwanden i.E.**
Elektrizitätsgenossenschaft **Schwenden i. Diemtigtal**
Einwohnergemeinde **Seedorf**, Elektrizitätsvers.
Einwohnergemeinde **Siselen**, Elektrizitätsvers.
AEK Energie AG, **Solothurn**
NetZulg AG **Steffisburg**
Energie AG **Sumiswald**
Elektra **Buchen-Teuffenthal**
Service de l'électricité **Tramelan**
Elektrizitätsgenossenschaft, **Trub**
Gemeindebetriebe **Twann**
Genossenschaft Elektra **Wengi**
Gemeinde **Wichtrach**, Elektrizitätsversorgung
Gemeindebetriebe **Wilderswil**
Einwohnergemeinde **Zäziwil**, Elektrizitäts-
und Wasserversorgung
Elektrizitätsgenossenschaft **Zwischenflüh** und
Umgebung

Weitere Fragen beantworten wir gerne unter der Gratisnummer 0800 121 121 oder auf www.1to1energy.ch

Unser Strom.

1to1
energy

→ JA, ich möchte **1to1 energy water star** gleich bestellen!

→ JA, ich möchte **1to1 energy wind star** gleich bestellen!

→ JA, ich möchte **1to1 energy sun star** gleich bestellen!

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Ich wähle für meinen gesamten Jahresstromverbrauch **water star** (Zusatzkosten: 4,5 Rp./kWh*).

Ich will einen Teil meines Jahresstromverbrauchs mit **water star** decken, nämlich:

- 1000 kWh/Jahr CHF 45.-*
Zusatzkosten pro Jahr
- 2000 kWh/Jahr CHF 90.-*
Zusatzkosten pro Jahr
- _000 kWh/Jahr

(* = exkl. MwSt.)

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Ich wähle für meinen gesamten Jahresstromverbrauch **wind star** (Zusatzkosten: 18 Rp./kWh*).

Ich will einen Teil meines Jahresstromverbrauchs mit **wind star** decken, nämlich:

- 250 kWh/Jahr CHF 45.-*
Zusatzkosten pro Jahr
- 500 kWh/Jahr CHF 90.-*
Zusatzkosten pro Jahr
- _000 kWh/Jahr

(* = exkl. MwSt.)

Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.

- Ich wähle für meinen gesamten Jahresstromverbrauch **sun star** (Zusatzkosten: 80 Rp./kWh*).

Ich will einen Teil meines Jahresstromverbrauchs mit **sun star** decken, nämlich:

- 50 kWh/Jahr CHF 40.-*
Zusatzkosten pro Jahr
- 100 kWh/Jahr CHF 80.-*
Zusatzkosten pro Jahr
- _00 kWh/Jahr

(* = exkl. MwSt.)

- Ja, ich möchte meinen Ökostrombezug jährlich durch ein Zertifikat bestätigt bekommen.

Das Vertragsverhältnis gilt auf unbestimmte Dauer und ist unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen auf den 31.3. oder den 30.9. kündbar, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Die Verrechnung erfolgt mit der Stromrechnung. Preisänderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertragsbedingungen der BKW FMB Energie AG für **1to1 energy water star**, **1to1 energy wind star** und **1to1 energy sun star**.

Bitte gut lesbar ausfüllen: Vielen Dank!

Kundennummer: _____

Firma: _____

Name/Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. Privat: _____

Tel. Geschäft: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

A

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

BKW FMB Energie AG

star news

Viktoriaplatz 2

3000 Bern 25